

Parteien der sozialistischen Länder ihre Politik für den weiteren Aufbau und die Stärkung des Sozialismus noch enger mit dem Kampf um die Erhaltung und dauerhafte Sicherung des Friedens.

Herausragende Bedeutung erlangte dabei der Abschluß des Warschauer Vertrages am 14. Mai 1955. Die Teilnehmerstaaten dieses Bündnisses leiteten damit einen neuen Abschnitt ihrer Zusammenarbeit auf allen Gebieten ein und erhöhten die Kraft und den internationalen Einfluß des Weltsozialismus noch mehr. Sie vereinbarten eine gemeinsame und koordinierte Politik für die Gewährleistung des Friedens und der europäischen Sicherheit. Die politisch fest geschlossene sozialistische Militärkoalition wies den aggressiven Kräften des Imperialismus unmißverständlich die Grenzen ihrer Macht. Unsere Republik war von Anfang an aktiv an der Vorbereitung und am Abschluß des Warschauer Vertrages beteiligt.

Umfassend analysierte unsere marxistisch-leninistische Partei die neue weltpolitische Lage und hob als wichtigste Schlußfolgerung daraus auf der 3. Parteikonferenz im März 1956 hervor: „Die Entwicklung der Deutschen Demokratischen Republik ist jetzt nicht mehr zu trennen von der Entwicklung des ganzen sozialistischen Lagers. Darin liegt die wichtigste Garantie für die weiteren Erfolge der Deutschen Demokratischen Republik.“³

In ihrem weiteren Kampf um Sozialismus und Frieden entsprach die SED der Tatsache, daß der DDR an der Westgrenze des sozialistischen Weltsystems, in unmittelbarer Konfrontation mit den aggressivsten Kräften des Imperialismus und dessen Militärpaktsystem eine besonders große Verantwortung für die Erhaltung und Sicherung des Friedens er-

wuchs. Es zeigte sich, daß durch die Schuld des Imperialismus, durch das Wiedererstehen der Macht der Monopole und des Militarismus in der BRD die Spaltung Deutschlands vertieft und versteinert wurde. Die Möglichkeit, einen einheitlichen, friedliebenden und demokratischen deutschen Staat zu schaffen, war nicht mehr gegeben. Die SED schlug vor, daß sich die DDR und die BRD für ein kollektives Sicherheitssystem in Europa einsetzen und ihre Beziehungen auf der Grundlage des Völkerrechts und in Anwendung der Prinzipien der friedlichen Koexistenz normalisieren sollten. Aber die

Intensive politisch-ideologische Arbeit geleistet

Die Partei der Arbeiterklasse leistete eine intensive und differenzierte ideologische Arbeit, um alle Bürger der DDR mit der neuen Lage vertraut zu machen und sie fest mit ihrem sozialistischen Vaterland zu verbinden. Sie wies nach, daß der Sozialismus allen Bürgern unseres Landes eine klare Perspektive bietet. Die SED setzte sich dafür ein, daß die Rolle der gewählten Volksvertretungen erhöht und die demokratische Gesetzmäßigkeit strikt eingehalten wurde. Damit stärkte sie das sozialistische Staatsbewußtsein der Bürger der DDR und deren Überzeugung, daß für den weiteren Aufbau des Sozialismus eine stabile zentrale Staatsmacht unerläßlich ist. Konsequenz und beharrlich entlarvte sie die mit Phrasen von der Wiedervereinigung Deutschlands getarnten Pläne der herrschenden Kreise in der BRD, die DDR zu annektieren. Mit dieser Politik bestand die revolutionäre Vorhut der Arbeiterklasse große Bewährungsproben.

Auf die Friedensinitiativen der UdSSR und der anderen sozialistischen Staaten reagierten die imperialistischen Mächte

herrschenden Kreise in der BRD mißachteten diese Vorschläge.

Unsere Partei konzentrierte und mobilisierte alle Kräfte für die allseitige Stärkung der DDR, womit zugleich ein wichtiger Beitrag für das weitere Erstarren des gesamten sozialistischen Weltsystems und die Erhaltung des Friedens geleistet wurde. Die konsequente Fortführung des Aufbaus der Grundlagen des Sozialismus, die Durchsetzung sozialistischer Produktionsverhältnisse in allen Bereichen verlangte vor allem, die Leistungsfähigkeit der sozialistischen Volkswirtschaft weiter zu erhöhen.

mit einer weiteren Verschärfung ihres Aggressionskurses. Systematisch bereiteten sie einen militärischen Überfall auf die sozialistischen Staaten vor. Um sie dafür „aufzuweichen“ und voneinander zu isolieren, setzten sie gewaltige Mittel für die politische und ideologische Diversion ein. Sie versuchten, die alten revisionistischen Theorien vom „demokratischen“ sowie vom „besonderen nationalen Sozialismus“ neu aufzupolieren und den Sozialismus mit solchen und ähnlichen pseudomarxistischen, scheinrevolutionären Phrasen zu bekämpfen.

Die imperialistischen Mächte trieben ihre Aggressionspolitik einem Höhepunkt zu, als sie in der Ungarischen Volksrepublik, gestützt auf antisozialistische Kräfte im Lande, einen konterrevolutionären Putsch auslösten. Die politische Macht der Arbeiterklasse sollte gestürzt, das Land aus dem sozialistischen Weltsystem herausgebrochen und ein Keil der NATO bis an die Grenze der Sowjetunion vorgetrieben werden. Gleichzeitig überfielen die NATO-Staaten England und Frankreich gemeinsam mit